

Der Sommer kommt- schwierige Modefrage

Beitrag von „Hermine“ vom 23. April 2005 11:32

Hallo Ihr,

inzwischen hab ich mich dran gewöhnt, dass man hier auch seltsame und ungewöhnliche Fragen zu allen Lebenslagen stellen kann und trotzdem nette und kompetente Antworten bekommt.

Folgendes "Problem":

Im Laufe des letzten halben Jahres hab ich ca. 7 Kilo zugenommen- das ist an sich zwar bedauerlich, aber noch nicht so tragisch, da ich vorher einen BMI von ca. 20 hatte, also eher ein "Hungerhaken" war. Jetzt habe ich einen BMI von 22 und halt eine Kurven am Bauch und um die Hüften rum. Und ich halte es ganz ehrlich für nicht sehr realistisch, in nächster Zeit 7 Kilo abzunehmen- da ich a) ständig im Stress (weniger Arbeit, sondern mehr persönlich bin) und b) keine Diät machen will. Sportlich bin ich unterwegs- aber dadurch 7 Kilo abzunehmen, ist utopisch.

Nun sind natürlich viele meiner Hosen zu eng geworden- was macht Ihr ih solchen Fällen? Bzw. was würdet Ihr mir raten?

Hosen im Keller einmotten und darauf warten, dass ich meine alte Figur wieder erlange? Oder neue Hosen kaufen (muss ich ja eh) und nur eine zu Motivationszwecken aufheben?

Eine sehr banale Frage, ich weiß...

Lg, Hermine

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 23. April 2005 11:39

Wenn du dir mit -7 Kg gut gefallen hast: einmotten und langsam wieder drauf zu steuern.

Wenn du dich jetzt besser findest oder sagt -3 würde auch reichen, dann würde ich schauen, ob mir dann die alten Hosen noch passen würden.

Wobei ein BMI von 20 ja in der Tat recht dünn ist ... ich bin jetzt auch bei 22 und finde mich recht dünn ... im Vergleich zu vorher so will ich bleiben, weniger wäre mir zu wenig!

Beitrag von „Maren“ vom 23. April 2005 12:13

hust Ich kenne das Problem... Hatte insgesamt 10 Kilo zugenommen, ging aber davon aus, dass die auch wieder 'runtergehen und hab die Hosen erst mal in den Schrank gehängt... Jetzt bin ich, ohne irgendetwas dafür zu tun, schon wieder 4 Kilo losgeworden... Macht das der Abi-Stress? Obwohl... Stress mach ich mir eigentlich gar nicht. Wird schon schief gehen. 😊
Zurück zum Thema: Ich würde die Hosen erst einmal aufheben und abwarten. Wegschmeißen kannst du sie immer noch.

Gruß
Maren

Beitrag von „Melosine“ vom 23. April 2005 13:09

Hallo Hermine,

weg damit! 😊

Ich kenne das Problem und hab einige alte Hosen hier liegen *seufz*, die mir aber seit Jahren nicht passen. Hab zwar mittlerweile wieder etwas runter, doch in die ollen Dinger passen ich immer noch nicht wieder - vermutlich nie wieder.

Das frustriert doch eher, die Hosen da liegen zu haben und zu wissen: die passen nicht mehr (obwohl dafür bei dir ja wirklich kein Grund besteht!).

BMI von 20 ist wirklich sehr wenig...hatte ich auch mal früher...gaaanz früher *nochmalseufz*

Außerdem: wenn du wirklich wieder abnimmst, ist es doch was Tolles, sich neue Klamotten zu kaufen!

LG, Melosine (schon wieder Smarties "am essen" *knurps*)

Beitrag von „Petra“ vom 23. April 2005 13:33

Wenn die Hosen noch gut und modisch und es vielleicht auch noch Markenklamotten sind, ab zu ebay!

Wenn du die 7 Kilo wieder abnehmen möchtest (wobei ein BMI von 22 doch eigentlich "ausreicht", du sagst selber, du warst ein "Hungerhaken", möchtest du so wieder sein....?) dann

hast du sicher keine Lust auf die alten Klamotten und kannst dich mit was Neuem belohnen.

Petra

Beitrag von „Hermine“ vom 23. April 2005 13:57

Hallo Ihr,

danke für die Antworten!

Naja, ich bin es einfach nicht gewöhnt, mehr auf den Rippen und sogar Kurven zu haben- deswegen ist es vielleicht für mich zuviel (durfte mir aber von allen Leuten anhören, dass etwas mehr nicht schaden würde) - aber mit mehr Sport und ein, zwei Kilo weniger verteilt sich das vielleicht auch wieder besser- und dann stimmt alles.

Davor hatte ich halt wirklich fast Modelmaße- war aber für mein Model mit 1,71 m zu klein und das Gesicht hat auch nicht gepasst *gg*

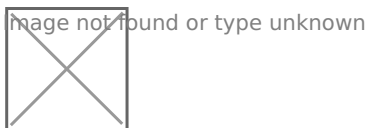
Beitrag von „müllerin“ vom 23. April 2005 16:37

Lass die Sachen die dir nicht mehr passen jahrelang im Kasten liegen, dann werden sie irgendwann eh unmodern 😎 - so mache ich das seit nunmehr 20 Jahren, in denen ich mich so schön langsam vom Hungerhaken (hatte 53 kg bei 1,73m) zum Wamstl hochgearbeitet habe (mein BMI liegt inzwischen bei 24 😡) , aber zum Sporteln hab' ich weder Zeit noch Lust, und

das Essen schmeckt immer zu gut zum Kasteien .

Beitrag von „Conni“ vom 24. April 2005 02:10

Ich hätte da noch nen halben Kleiderschrank voll Hosen, vielleicht kann ich welche beisteuern?



Jetzt weiß ich auch, warum mein Vater früher von allen möglichen Verwandten und Bekannten Klamotten anschleppte.

Ich hatte:

- eine hellbeige Stretchcordhose. Was sie unten zu kurz war, war sie am Bauch zu weit (ungefähr 4 Größen). Kommentar meines Vaters "Passt ja wunderbar!"
- mehrere Hosen mit mehr als 15 cm Umschlag unten.
- ein mausgraues Kleid, das meine sehr unkleidsamen Knie freiließ und mir - wie jede farbenfrohe Kleidung - auch sonst sehr stand
- dazu passend steingraue Schuhe mit betongrauem Textileinsatz, leichten Absätzen (wackelwackel) und langer Spitze. Sehr vorteilhaft bei Schuhgröße 41.
- mehrere Paare hellbeiger Kunstlederhalbschuhe, bei denen ich froh war, wenn sie abgenutzt waren, weil man dann die Originalfarbe nicht mehr sah,
- mehrere hellrosa Pullover,
- Röcke für die Lady ab 50
- ein paar Sachen, die ich verdrängt habe.

Deshalb mein Tipp: Sachen für die eigenen Kinder oder Enkel aufheben. Kommt immer gut an.



Siehe auch Loriots "Pappa ante portas".

Conni

Beitrag von „Hermine“ vom 24. April 2005 08:54



Ich weiß nicht, wie Ihr drauf kommt, dass ich eine 1000 qm Wohnung habe???

Wie jede Lehrerin brauche ich hier den meisten Platz für Bücher usw.

Hab mich jetzt entschieden (nein, es sind keine Marken, Petra, das meiste hab ich im Ref gekauft (da wog ich 55-60 kg bei 171cm) und da hat man nun mal kein Geld für Marken), meine zwei bis drei Lieblingsstücke einzumotten und den Rest wegzuerwerfen.

Meine zukünftigen Nichten und Enkel werde ich nicht damit beehren- mir ging es nämlich ähnlich wie dir, Conni:

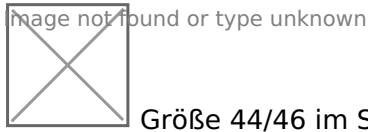
Nicht nur, dass ich die abgetragenen Sachen meiner Schwester geerbt habe- die gingen aber noch- alle halbe Jahre kam meine Tante: "Ich hab da was gekauft, was mir nicht steht- aber es ist so hochwertig, dass ich es nicht wegwerfen will- nimm du es doch!" "Das passt mir nicht mehr- und dir würde es sooo gut stehen!"

Man glaubt gar nicht, wie scheußlich manche hochwertigen Sachen sein können 😄😄😄

Deshalb: Nein danke!

Beitrag von „Melosine“ vom 24. April 2005 17:47

Salz in meine Wunden...ich wog mal 65-68 bei 1,78. Das waren Zeiten *doppelseufz*
Dann lange 75...78... dann noch ein bisschen mehr *räusper*



Hab also auch Hosen von Größe 38 bis Größe 44/46 im Schrank.

Liege jetzt wieder so bei 42, habe es mir aber abgeschminkt, mal wieder in die 38er Klamotten zu passen.

Gestehe aber, dass ich hier noch meine alte Lederhose hege und pflege und manchmal bis über die Oberschenkel ziehe, um dann einzusehen, dass sich Leder zwar anpasst, aber leider nur in gewissen Grenzen...

So, Melosine, nun haste dich auch als, wie war das Müllerin?, Wamstl geoutet 😊 (wenn auch wieder in Grenzen und ganz gut verteilt...das nur zur Ehrenrettung)